Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 36

Artikel: Ans Antisamaritervolk
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437157

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ans Antisamaritervolk.

Engelmacherland, tief in Schimpf und Schand an des Grabes Rand
Möge Dich die Bosheit bringen, menschenmordend einzudringen
In der Buren schlichtes Reich, wilden Räuberhorden gleich!

Schaden, Fluch und Hohn sei Dein Henkerlohn! Nicht ein Wort davon
Gilt uns, daß Du unfreiwillig griffst zum Schwerte recht und billig;
Längst hast heimlich Du geschürt, von des Mammons Reiz verführt.

Diebstahl, Mord und Brand trägst Du in ein Land, wo der Ordnung Band
Herrschte, wo sich friedlich nährte, dankbar ihren Gott verehrte
Eine Nation voll Mut, gastlich, bieder fromm und gut.

Frau und Kind und Greis giebst Du gleicherweis' allem Elend preis,
Freust Dich über jede bleiche abgezehrte Feindesleiche
Heißt Dir doch der Buren Los: „Ausgerottet Klein und Groß!"

Phrasen-Christentum, heucheln ist Dein Ruhm! Furchtbar strafst Dich drum,
England, einst die Weltgeschichte, schrecklich nahen die Gerichte,
Wie sie nur ein Volk erlebt, das im Sündentaumel schwebt.

Längst im Uebermaß wütete Dein Haß, aber allzu kraß
Wächst Dein blinder Hochmut täglich — unergründlich, unerträglich —,
Jedes heil'ge Völkerrecht brichst Du, lasterhaft Geschlecht!

Selbst das rote Kreuz, das zum Trost des Leids Deinem Feind die Schweiz
Hilfreich dachte zuzusenden, um mit Samariterhänden
Ihm zu lindern Not und Tod, stößt zurück Dein Machtgebot!!

Engelmacherland, tief in Schimpf und Schand', an des Grabes Rand
Muß Dich solche Unthat bringen, bis zum Himmel wird sie dringen
Und der starke Rächer, Gott, zahlt Dir blutig heim den Spott!!

Briefkasten der Redaktion.

R. C. i. B. Ja, mit dem Jubilieren über die bundesrätliche Antwort ist's eben doch nicht gethan! Wollten wir etwa leugnen, daß unser Bundesrat in letzter Zeit etwas wenig Rückgrat gegen hohe Häupter zeigte? Daß ohne Not Schergendienste geleistet wurden? Wenn auch die Art des Vorgehens der Protestler unsere Mißbilligung finden muß und wir nicht gewöhnt sind, unsere oberste Behörde auf der Straße zu interpellieren, so läßt sich eben doch in weiten Kreisen das Mißbehagen nicht wegwischen, welches eine drakonische Praxis gegen gewisse asylsuchende Ausländer erzeugt hat. Stellen Sie sich doch auch einmal in die Haut eines so gehetzten politischen Wildes hinein! Aber in den Räten wird und soll die Frage zur Sprache kommen, das ist der einzige und richtige Weg! namentlich fahre man mit dem fünften Rad am Wagen ab, ohne das der Bund gemeiner Eidgenossen Jahrhunderte lang sich wohl befand — wir meinen den — Bundesanwalt! — **K. M. i. Z.** Sie scheinen zu vergessen, daß nicht nur Mut und Kaltblütigkeit zur Dressur wilder Bestien gehört, sondern wie wir im „Sihlhölzli" sehen hauptsächlich — List! Gruß! — **Xantippe.** Geduld bis zur nächsten Nummer! — **Falk.** Besten Dank! — **A. B. i. D.** Zwischen hinein thut so ein „Träf" ganz gut. Nur wiederkomen. Dank! — **H. i. B.** Bestens verwendet, soweit es für unsern Leserkreis Interesse bietet. — **Horsa.** Alles abgegangen. Dank! — **R. K. i. B.** Mit Dank verwendet. — **Hans.** Recht so, später noch mehr, aber kurz und bündig. Gruß! — **C. A. i. W.** Die Idee ist gut, aber es fielen noch einige Hobelspäne weg, sonst giebts „Spritze". Dank! — **F. C. i. H.** Ja, die akademisch gebildete Damenschneiderin hat uns auch gefallen. Sie wird wohl, wie der weise Dr. Schenk Kinder aus einem Schnitt, jetzt Damen aus einem Schnitt herrichten. — **Franz.** Sie haben Recht und die „N. Z. Z." meinte auch: Der „Kotau" müßte nach chinesischer Sühnweise und Auffassung getanzt werden, aber die dummen Berliner verstehen das eben noch nicht. Wie schade, daß so fortschrittliche Ideen eben immer auf unbesiegbaren Widerstand stoßen müssen!!! — **Critli.** Das Vokalkonzert der betreffenden Polizeier ist ein gutes Pendant zu den „Zitherstunden" ihres Kollegen, aber der Ehemann, der sein Hausrecht wahrte gegen den Ordnungsmann, ja, der wurde getürmt! Es kommt halt immer schöner; aber warum? — **R. M. i. W.** Wir sind durchaus nicht Ihrer Meinung, die Zusammenkunft Willis, Klausis und Loubets wird wohl ihre Früchte tragen. Zudem braucht Ersterer jetzt wirklich nur noch Gott und nicht mehr seine Großmutter zu fürchten.

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Seiden-Fahnen Adolf Grieder & Cie., Zürich
Fahnen-Seiden Adolf Grieder & Cie., Luzern

Wiesbaden
Herbst-Aufenthalt — Villa Suisse
Nächst Kursaal und Kochbrunnen — Comfortables Haus Neu eingerichtet
Familien-Pension — Ludwig Bahlsen
2 Abeggstrasse 2

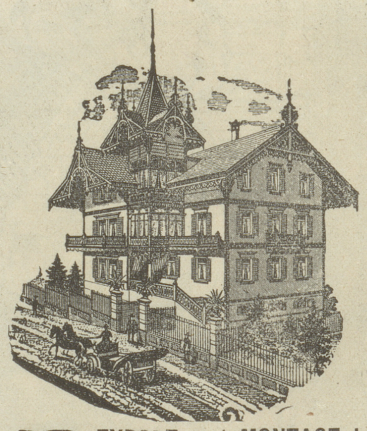
Corso-Theater Zürich.
Abends 8 Uhr
Variété-Vorstellung
Ausgewähltes Familien-Programm.
Unter Anderem:
Pawell Companys 2-aktige Pantomime.
Henry de Vry's Colossal Marmor Reliefs.
E. Merian's Wunderhund **Caesar** als Gedankenleser.
Mariot, Humorist.
Risa Nordström, Vortrags-Sängerin.
Geschwister Sandberg, Gesangs- und Tanz-Ensemble. 76-x
Swoboda, Lieder-Sängerin.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Künstlerhaus Zürich
VII. Serie (20. August bis 18. September)
A. Böcklin's letztes Werk:
„Die Pest"
A. Mucha (Paris)
F. v. Uhde (München)
Täglich geöffnet 74/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Pikante Photographien
Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.— in Briefmarken. (Z 4616c)
63-10
R. Adam, Sturla-Genua (Italia).

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 77
69-52

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.
Block- und Fachwerkbau. 7
Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
— *Telephon.* —
EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Solide Nebelspalter-Mappen
sind stets vorrätig und à **3 Fr.** per Exemplar zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Saubere Ausführung!
Zu jeder Frist liefert elegante
Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte
die Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi, Zürich I.
Solide Bedienung!